

Internat und verrückte Liebe

Von NoxNova

Kapitel 4: Fieber

5. Fieber

Der Abend dämmt langsam, ich sitze vor den Hausaufgaben und versuche mich da durch zu quälen. Ein leises klicken lässt mich aufhorchen. Es kommt von der Türe. Ich stehe auf und sehe nach wer das ist. Ich erstarre als ich ihn erblicke.

Ein von Regen triffende Itachi steht da. Ich rausche schnell ins Bad und hole ein großes Handtuch. Als ich zurück komme steht Itachi nicht mehr auf seinen Beinen. Er sitzt auf dem Boden und versucht eisern am Bewußtsein zu bleiben.

Ich gehe auf ihn zu und werfe ihm das Handtuch um die Schultern. So habe ich ihn vom Boden auf und trage ihn rüber in sein Bett. Dabei fällt mir auf, das er für seine Körpergröße recht leicht ist.

Behutsam lege ich ihn aufs Bett.

Doch er setzt sich wieder auf und sieht mich aus seinen Getrübten Augen heraus an. Ich seufze innerlich auf. Der kann ein ganz schöner Dickkopf sein. Ich setze mich neben ihn und streife ihm die nasse Uniform vom Körper und drücke ihn zurück.

Er will sich schon anfangen sich zu Beschweren doch kurzerhand Küsse ich ihn. Leicht überrascht sieht er mich an. Ich löse den Kuss und sehe ihn tief in die Augen. "Wie heißt es so schön? Ein Kuss ist der schönste Moment jemanden zum Schweigen zu bringen." "...?..." "Und du bleibst besser liegen.", meine ich als er wieder versucht sich auf zu richten.

In meinem Bauch kribbelt es. Was war das den eben? Ich sehe ihn an.

Ist er vielleicht der der...

Ich verwerfe diesen Gedanken wieder, da er nur irrsinnig ist oder nicht? Kisame erhebt sich und deckt mich zu. Erschöpft schließe ich die Augen und schlafe kurzerhand ein. Da morgen Wochenende ist, ist fast schon egal was passiert ist. Oder? Das fragt sich auch ein anderer in diesem Raum.

Leicht benebelt öffne ich die Augen. Ich erblicke das Gesicht von meinem Zimmerpartner. Er sieht mich besorgt an.

"Wie geht es dir?" Ich antworte ihm nicht, sondern versuche meine Gedanken zu ordnen. >Gestern hat er mich geküsst, einfach so ohne Grund. Doch warum.< Ich versuche mich aufzu setzen, doch mein Körperlicher Zustand lässt dies nicht zu. "Du hast Fieber...", erst jetzt bemerke ich das er seine Hand auf mich gelegt hat. Ich zucke kaum merklich zusammen. "...wa..warum kümmerst du dich um...mi..mich?...", kommt es von mir und vor Erschöpfung muss ich die Augen schließen. "Ich...ich keine

ahnung.", ich greife nach seiner Hand und schiele durch meine fast geschlossenen Lieder.

Es hat sich einen leichter rotschimmer auf seine Wangen gelegt.

"...ruh dich lieber aus!", sag ich um das etwas, für mich, peinliche Schweigen zu brechen. Itachi nickt nur stumm. Ich würde mich ja nur zu gern zu ihm ins Bett liegen und ihn halten. Doch er würde es wahrscheinlich nicht zulassen. Schade. Ich stehe auf und hohl kühle feuchte Tücher. "Was hast du vor?", es ist kaum mehr als ein Flüstern doch ich verstehe es. "Dein Fieber abschwächen."

Als ich wieder bei ihm bin sehe ich, das er trotz geschlossener Augen einen ängstlichen Blick hat. "Keine Angst. Das hat meine Mutter bei mir immer gemacht, als ich Fieber hatte, bevor sie" Selbst seine Gesichtszüge werden etwas weicher. Und schon ist Itachi wieder Eingeschlafen.

Ein leises klappern von Geschier. Ein paar Schritte. Ein süßlicher Geruch von Essen.

Ich öffne die Lieder. "Itachi...?", besorgte Augen des älteren sehen mich an.

"Na? Wie geht's?", es verwundert mich, das *er* mit sanfter Stimme fragt.

"...warum?", antworte ich ihm nuschelnd. "Ähm, weil ich mir Sorgen um dich mache?..."

Mit einer leichten röte im Gesicht sieht mich Kisame an. Wieder spüre ich seine Hand auf mir. Etwas unwohl wird mir, im Bauch. Ich setze mich auf und Bemerke erst jetzt das ich nur (meine) Boxershorts an habe. Leicht gedemütigt sehe ich zur Seite, was der andere nicht bemerkt. "Hier Itachi-kun..." Er stellt mir ein Tablet vor die Nase.

Auf diesem Tablet steht das Essen das ich vorher wahr genommen habe. Zaghafte nehme ich mir eines der Brote und beise hinein.

Es bietet einen niedlichen Anblick, wie er so da sitzt und isst. Das sein Fieber abgeschwächt ist verschweige ich lieber, sonst kann ich mir nicht Sicher sein ob es nicht irgend einen Blödsinn anstellt.

"...danke, Kisame-san...." meint er und sieht mich an. Er löst in mir ein undefinirbares Gefühl aus.

so~

bin wieder da

und die einzigen die diese Geschichte lesen

danke ich dafür...

please write kommis XD